

PRESSEMITTEILUNG

13. Juli 2012

Null-Zinsen für Tagesgeld: Dilemma für Großanleger
FRANKFURT-TRUST empfiehlt institutionelle Geldmarktfonds-Tranche

Seit der jüngsten Zinssenkung der Europäischen Zentralbank am 11. Juli 2012 liegt der Hauptrefinanzierungssatz in der Eurozone bei 0,75 Prozent. Overnight-Einlagen der Geschäftsbanken bei der EZB werden aktuell überhaupt nicht mehr verzinst. In der Folge sind mehrere große Geldmarktfonds US-amerikanischer Anbieter für Neuanlagen geschlossen worden.

Vor dem Hintergrund der zunehmend unattraktiver werdenden Tages- und kurzlaufender Festgelder empfiehlt FRANKFURT-TRUST den FT AccuGeld. Dieser defensiv ausgerichtete Geldmarktfonds legt schwerpunktmäßig in öffentlichen Pfandbriefen, kurzlaufenden Staatsanleihen und Anleihen deutscher Bundesländer an. Fondsmanager Matthias Bayer: „Durch die Konzentration auf variabel verzinsten Papiere partizipiert der Anleger an den besser verzinsten 3-6-monatigen Geldanlagen. Dabei achten wir stets auf eine hohe Bonität der Emittenten und stellen zudem die tägliche Verfügbarkeit der Anlagen sicher.“

Für Großanleger und Unternehmen eignet sich die institutionelle Tranche des Fonds. Der FT AccuGeld (G) (ISIN: DE000A1CUGJ8) weist laufende Kosten von 0,18 Prozent aus. Die Mindestanlage beläuft sich auf 500.000 Euro. Die 1-Jahres-Wertentwicklung des FT AccuGeld (G) liegt per 12. Juli 2012 bei 1,2 Prozent. Mit Tagesgeld gemessen am EONIA waren im gleichen Zeitraum lediglich 0,62 Prozent zu verdienen.

Weitere Informationen:

Thomas Kalich (Tel.: 069 / 9 20 50 136; E-Mail: thomas.kalich@frankfurt-trust.de),
Dr. Alexander Pivecka (Tel.: 069 / 9 20 50 221; E-Mail: alexander.pivecka@frankfurt-trust.de).